

# The Other [Sammelecke]

Von Gosick

## Kapitel 2: Vic & Xavier - Die Korrespondenz [2]

Da standen sie nun.

Beordert auf höchster Alarmbereitschaft, allen zuvor getätigten liebsten Hobbys entsagt, in höchster Eile und Aufregung heran geschritten mit dem wirklichen Drang hier und heute Geschichte zu schreiben. Vic und Xavier schauten einander verdutzt an, als würde es den Auftrag vor ihnen gar nicht wirklich geben. Alle anderen Polizisten oder Büroangestellte standen im unweiten Abstand um die Zwei herum. Beinahe könnte man denken die machten alle eine Begegnung der, drei gleich übersprungen, Vierten Art. Ernste Gesichter wie bei einem Todesfall, hinunter rasende Schweißperlen, Gesten des nervösen Schluckens. Und das alles wegen... der kleinen Sache? Einem *Paket*?

„Wollt ihr uns auf den Arm nehmen? Sind wir jetzt Angestellte bei der Post oder eure persönlichen Kuriere? Oder seht ihr einfach nur auf Metamenschen herab und denkt ihr müsstet sie mit politischem Druck in eine unterlegenere Stellung zwingen? Ich kanns nicht-“

Xavier trat dazwischen und hielt Vic kurz den Mund dicht. Sie hätte gerne noch mehr über diese unverschämte bodenlose Frechheit raus gelassen, weil diese Art der Zusammenarbeit echt keine reiche Beute an Zukunft versprach. Neben der Unterdrückung einer Minderheit, versteht sich. Geld stand trotzdem über diesem Aspekt. Logisch.

„**Xavier** : Denk doch mal genauer drüber nach. Warum sollten sie vor einem Paket Angst haben? Wenn sie uns zum Postkutscher degradieren wollten, würden sie das viel auffälliger tun und vor allem keine Nervosität zeigen. Immerhin sind wir hier keine Gefahr für sie. Es muss etwas anderes mit diesem Paket auf sich haben. Lassen wir den Seargent doch erstmal erklären was genau er will. Schweigen bringt uns jetzt nicht besonders weit.“

Sofort reagierte der wohl gerade erst beförderte Seargent mit einem Husten und kam widerwillig an das Paket wie sie beide heran besorgten Blickes zum Objekt. Nicht gerade ein mutiger Soldat im Kampf gegen das Verbrechen... Schmale Statur, braune kurze Haare, zimperliche Ausdrucksweise. Bestimmt einer von diesen schäbigen Typen, die durch irgendeinen Bekannten sozial im Rang aufstiegen ohne Probleme, Glück gehabt haben. Sowas verstand Vic schon viel leichter, und sie schmunzelte ihn

kurz an was er nur verständnisvoll zurück gab. Eine Meinung. Der Typ hatte Schiss und noch mehr, er wollte einfach mit seiner dummen Beförderung Aufmerksamkeit erregen. Und was tut man da? Na klar, erstmal ruft man die Metamenschen ins Haus und zeigt der Sippe genau, dass sie auch nach seiner Pfeife tanzen. Rigo ros... Eindruck schinden. Sie beide erkannten das sofort an dem Kerl, er stank, zumindest für Vic, regelrecht danach.

**Seargent** : *Tut mir Leid, heute ist mein zweiter Tag als Seargent. Kommen... wir nun zur Sache. Dieses Paket wurde uns heute Vormittag zugestellt. Weder Kontaktdaten, noch Spuren einer DNA sind drauf zu finden. Allerdings hat unser Scanner auf... Essex-Strahlung positiv reagiert. Es ist schon beruhigend, das es mittlerweile solch ein Gerät gibt. Wir wissen weder, was in diesem Paket steht noch was es bewirken könnte wenn wir es öffnen. Alles ist möglich. Daher haben wir gedacht, es wäre ein Fall für Eures-. Ähem, für die zwei Sonderermittler der Essex-School.*

Jaaa, schon klar.

Vic machte bereits ein Gesicht mit der Neon-Aufschrift, " das letzte Räuspern hättest du dir sonst wo hinstecken können, du Lackaffe. " Zum Glück war er nur Seargent geworden und nicht gleich in eine höhere Position mit Macht gerutscht. Solche Trotzköpfe mit ihrer unverbesserlichen Weltanschauung als allein vom Prinzip aus rein überlegeneren Nicht-Metas zog das Wort Unterdrückung doch wieder aus der Dunkelheit hervor. Xavier würde dieses Mal bestimmt nicht dazwischen gehen, wenn Vic ihm ne Breitseite verpasst. Doch auch sie dachte an ihre Zukunft, also verpasste sie dem Schmierhals ein dummes Grinsen, was schon im Ansatz zeigte er solle lieber die Klappe halten für *seine* Zukunft.

„ Oh wow, jetzt ergibt das Ganze schon vieeel mehr Sinn. Ich frage mich, warum die Presse noch nicht das Gebäude umstellt hat, heee ~ “

Xavier musste kurz ein kicherndes prusten unterdrücken, weil er genau wusste wie Vic den Kerl gerade ärgern wollte. Immerhin war das ganze hier abgesehen von dem echten vorliegenden Fall reines Rufpushen. Und Vics provozierende auf dumm gestellte Äußerung ließ den schlaksigen Kerl auch schon ein wenig die Augenbrauen verengen. In dem Moment glitten Vics und Xavier Augen gleichzeitig ein wenig zueinander und sie gaben sich mental einen belustigten Einklatscher für 'Nice One, Volltreffer'.

**Xavier** : „ Na gut, ihre Entscheidung uns zu holen war genau die Richtige. Wir werden uns ein Urteil über das Paket bilden. Du darfst ruhig zuerst, Watson. “

Auch wenn Vic öfter mal ein auf Dumm machte, hatte das nix auszusagen. Ihre Emotionalität spielte eine Schattenseite an ihr da, doch genauso gut gleichete sie das in dem Punkt wieder aus, durch diese öfter in aufdringlich an Informationen zu gelangen. Hierbei spielte weder das eine, noch das andere eine Rolle. Wie jeder gute Denker schickte man eben erst den erfahrenen Späher in den Kampf und Vic übernahm gerne den Job. Denn egal ob der Kerl vor ihnen ein Idiot großen Formates ausstrahlte, winkten hierbei Lorbeeren und Lob an erster Stelle. Grazil wanderte sie zum Paket auf dem bereitgestellten Tisch und schnupperte vorsichtig daran mit der Chemie-Anfänger-Technik des Händekreisens, bevor klar wurde hier herrschte keine

toxische Gefahr. Schon mal gut. Xavier erkannte die Zeichen daran, wie sie näher zum schnuppern heran ging an die Kanten. Genauso wie Vic schnell wieder hoch kam nach sensibleren analysieren und kräftig ausschnaubte verärgert. Urteil gebildet, winkte sie Xavier heran damit er ran durfte, nachdem Vic Bericht erstattete.

„ Ich rieche Rückstände Puderzucker und Dünger... “

Xavier, schlau wie er war, zuckte kurz zusammen und befahl allen Anwesenden *außer* dem Seargent, sofort den Raum zu verlassen. Neu und eben im Grunde erfolglos wie dieser Seargent den Eindruck vorgab, ließ sein verwirrtes und leicht ängstliches Gesicht Vic die Augen rollen. Herr Gott, echt jetzt? Alle außer die Drei verließen den Raum.

**Xavier** : „ Seargent, was sie da liegen haben ist ein Selbstlaborat. “

**Seargent** : *Ein Selbst?...*

Meine Güte, jetzt reichte die peinliche Show irgendwann echt aus.

„ Du Tiefflieger, das ist eine Bombe! Und dazu eine Instabile. Wie kam das Teil hier überhaupt genau rein? “

Nun war die andere Hälfte des Duos gefragt, seinen coolen Teil zum Fall beizutragen. Dem guten schwarzhaarigen Brillenträger reichten oft ein paar Indizien, damit sein Gehirn Purzelbäume mit dreifachen Auerbach schlugen. Nicht immer von Vorteil, aber dafür war Vic im Falle dessen ebenfalls anwesend. Der Seargent fing an zu schwitzen, stark, und beichtete ihnen ein Postbote hätte das Teil persönlich mit ein paar Stapeln an Briefen und weiteren Paketen in diesem Stockwerk abgeliefert.

**Xavier** : „ An den Gerüchen zweifel ich nicht. Sie sind sehr dominant und schwer zu verwechseln. Womit die Frage bleibt wer hier ein Ziel abgibt oder ob das ganze ein dummer Streich sein soll. Von einem terroristischen Akt gehe lassen wir die Finger. Und auch wir als Metamenschen sind sehr wahrscheinlich nicht das Ziel... Am logischsten erscheint mir, dass eine einzelne Person als Ziel bestimmt wurde. “

**Seargent** : *'Wie kommst du denn darauf? Es... Es ist ja nicht mal ein Name als Empfänger angegeben.'*

**Xavier** : „ Bei einem Anschlag würde hier schon längst alles in Schutt und Asche liegen, ist doch klar. Und wenn wir das Ziel wären, was schon sehr paranoid an sich klingt wenn auch einfallsreich, wäre die Bombe ebenfalls bereit lange explodiert. Jemand, der ein Selbstlaborat baut, ist in den meisten Fällen Niemand mit Geduld. Was mich zu dem Schluss führt, jemand der bis jetzt nicht anwesend ist könnte das Ziel sein. Gibt es krank geschrieben oder Leute, die gerade Mittagspause machen? “

Unser geistig zurück liegender Seargent zuckte nach einiger Zeit Überlegung zusammen. Ihm fiel sofort ein, dass der Polizeidirektor als Einziger gerade sein Mittagessen abseits der Räume genoss und bestimmt jeden Moment zurück kommen könnte. Oberflächlich war damit recht schnell geklärt, was hier an Beweisen und Prognosen vorlag.

**Xavier** : „ Es versteht sich von selbst, dass keiner das Teil ab jetzt anfassen darf. Vic, rieche noch einmal dran. Vielleicht sind noch mehr Hinweise versteckt. Ich gehe nicht von einer Zeitzündung aus, sondern eine Öffnungsvorrichtung. Wahrscheinlich wäre es dem Täter sogar egal, wer es auf macht, wenn der Radius das Ziel dabei mit reißt. Wir wissen nichts über das Laboratgemisch. “

Vic nickt kaum merklich und wagte ihre Nase erneut an das eckige Objekt für eine intensivere Untersuchung. Das eben war nur oberflächlich, jetzt ließ sie die Fähigkeit mal ein kleinen Tick auf Höhe vom Maximum gehen. In Anbetracht der Situation ein weiser Entschluss. Penibel schnüffelte unsere Spürnase daran herum, mal lang mal kurz. Einen Augenblick lang hob Vic das Ding sogar hoch und bewegte es beim schnüffeln hin und her, was Xavier ein wenig nervös werden ließ und sie doch stoppen sollte. Bei Vic kam Geld selbst vor drohender Gefahr. Bloß wieder vorsichtig zurück stellen... Gut. Der Seargent blieb ganz ruhig und wartete ihre Antwort ab.

„ Ich kann den Geruch von Fisch ganz schwach erkennen. Und eine Art, ich würde sagen Parfüm. Ich habe es irgendwo schon mal gerochen, es hat eine bekannte Note und riecht nach... Patschuli? Mandarine eventuell... “

Der Seargent, wohl in diesem Thema ein etwas belesener Mensch, wurde hellhörig und es schien er habe eine Idee. Zumindest war der Kerl endlich mal von Nutzen, falls da wahrlich eine aufschlussreiche Idee auf sein Gesicht der Erkenntnis folgte.

„ Das klingt nach dem neuen AOURD. Einige meiner Freunde haben mir davon erzählt. Es ist ein ziemlich luxuriöses Parfum und wird auch nicht überall verkauft. Eine Freundin hat ebenfalls davon geschwärmt, wie schön das Aroma von Mandarine darin steckt und die Herstellung in Kambodscha erfolgte. Patschuli wäre also nicht weit entfernt vom Geruch. Also... das fällt mir jetzt zumindest spontan ein. “

Vic und Xavier schauten einander an, überlegten. Eine Spur war besser als keine Spur, und auch Xavier hatte seine Hausaufgaben gemacht, wenn es um die Standorte der Stadt ging.

„ Da ich mit dir zusammen arbeite Vic, kenne ich auch einige Standorte an Parfümläden. Außerdem bringt mir deine aufschlussreiche Analyse eine Eingrenzung. Fisch. Ein guter Punkt. Es gibt da einen teuren Laden in der Nähe vom Fischmarkt direkt am Hafen, oder Seargent? “

Wenn der Typ schon so viel über Parfums wusste, dann könnte er diese Frage bestimmt mit Leichtigkeit beantworten. Ob nun durch Eigeninteresse oder einem komischen Freundeskreis, eine Antwort blieb unerlässlich zum voran kommen in dem Fall. Glück im Unglück kannte der Seargent sogar zwei Läden, die in der Nähe das Produkt "eventuell" verkauften. Zwei bedeutete eine größere Chance und vor allem mehr Arbeit. Mehr Arbeit gleich mehr Geld. Vic stand wieder auf, holte ihr bimmelndes Handy raus und beantwortete kurz die SMS, steckte es genervt weg und zeigte dann Xavier den Daumen hoch. War doch alles klar bis jetzt, reinstes Kinderspiel. Suchen wir die Nadel im Terroristenhaufen.

Was den Seargent überraschte war, das Vic das Paket selbst an sich nahm und

behutsam trug.

„ Keine Sorge, ich will nur noch ein wenig dran schnuppern. Mittlerweile sehe sogar ich, dass es nicht hoch geht, solange wir damit nicht Baseball spielen. Ich gebe es unten einem ihrer Männer. Irgendein Geruch ist dort dran, der mir noch nicht eingefallen ist... “

Gib dein Bestes, meinte Xavier schlicht und die beiden fuhren mit zwei Security Männern im Aufzug hinab, wo Vic wieder ein wenig an Xavier rum knuddelte, natürlich das gefährliche Ding in der Hand, welches ihm doch Unbehagen bereitete. Vic konnte über die Angst nur lachen und schnupperte weiter an dem Teil herum.

Pling, schon war der Haupteingang ganz nahe. Kurz vor der Drehtür rutschte durch einen minimalen Remppler Vics Mütze nach unten, sodass sie nix mehr sah. Angepisst legte sie die Briefbombe auf einem Tisch in stehender Schreibhöhe ab, damit sie die dumme Mütze wieder richten konnte. Just in diesem minimalen Augenblick kam sofort ein Typ halb verummmt an ihr vorbei, stand eine Sekunde vor dem Tisch und nahm das Päckchen mir nichts dir Nichts weg. Vic bemerkte den Typen nicht einmal, bis eben der verschwundene Fund direkt ins Auge fiel.

„ EY! VERDAMMT! HALTET IHN AUF, IHR SPINNER! Die Bombe! “

Ups...

Schon allein das Wort Bombe reichte vollkommen aus, damit die Empfangshalle verrückt spielte in allen Formen. Beamte wurden behindert, das aufkommende Gewusel bedeckte die Sicht, Fazit, der Typ ging einfach in der Menge unter und bevor Vic und Xavier mit einer Wache durch die gläserne Eingangstür an der Menge vorbei tanzten, war von dem Typen keine Spur mehr zu sehen. Verdammt, was sollte das alles?!

Welchen Sinn hatte es jetzt noch, die Bombe wieder zurück zu holen?

Und vor allem, das war ein Typ der doch unglaublich geduldig war und auf den perfekten Zeitpunkt wartete. Warum käme so einer an den Tatort zurück? Das Täterprofil passte einfach nicht rein.

„ Scheiße, was machen wir denn jetzt... “